

Maria Magdalena-Channeling Januar/Februar 2018

Das Neue empfangen und nähren

Mit der starken, behütenden Hand der Göttlichen Mutter besuche ich euch. Ich bin Maria Magdalena. Ich stehe im Dienste dieser herrlichen Göttlichen Instanz. Sie ist meine Lenkerin, sie gibt mir die Autorität, ihr wunderbares Sein, dieses Herzesselixier zu verbreiten. Es ist so voller Wunder, damit zu arbeiten, es zu verbreiten und damit auch die Christus-Gitternetze zu verknüpfen und zu verstärken. Alles in der Schöpfung besteht aus dem Männlichen und dem Weiblichen. Nichts ist nur Eines. Ihr wisst nur zu gut, dass das Männliche in den letzten Tausenden von Jahren hier auf der Erde die Überhand hatte. Das Weibliche wurde verdrängt, unterdrückt oder wirkte im Verborgenen. Die Geschichte berichtet von schrecklichen Vorgängen, die auch im Namen der christlichen Kirche geschahen.

Es ist an der Zeit, all das Leid, das dadurch entstand, aufzulösen. Wenn du mich nun fragst, was dafür zu tun ist, möchte ich dir mit einem Wort antworten: **Nichts**. Es ist lediglich deine Ausrichtung, die so wichtig ist. Jetzt in diesem Moment lege ich eine Hand auf deinen Kopf und eine auf dein Herz. Ich öffne beides. Ich öffne dein Herz für die Liebe aus höchster Ebene und deine Hingabe, und ich öffne dein Kronen-Chakra, damit du die Energie der Göttin, dem Gegenpart zum männlichen Schöpferaspekt, gezielt empfangen kannst. Es macht Sinn, wenn du nun einen Moment die Augen schließt und dich hingibst, empfängst und genießt. Tue es so lange, wie du möchtest und immer wieder. Da Kanal öffnet sich wie von selbst, wenn du die reine Absicht hegst, dich zu verbinden.

Warum diese Verbindung in dieser Zeit so wichtig ist? Es braucht zur Heilung von mentalen, emotionalen und körperlichen Prägungen im menschlichen System und natürlich auch in dem der Erde diese Kraft und Liebe. Sonst braucht es wirklich nichts. Du darfst davon ausgehen, dass sie die Instanz ist, die heilt. Alle Heiler und göttlich ausgerichteten Mediziner und Therapeuten bedienen sich ihres Kanals. Kein Mensch heilt einen anderen, es ist immer die Verbindung zum Göttlichen, die das tut. Diese starke Kraft der Liebe gleicht mit ihren hohen Schwingungen die ungleichen Felder aus, die die Dissonanz in dir und der Erde ausmachen. Schmerzen, die du empfindest, Emotionen, die dich bewegen und in Angst und Sorge bringen und mentale Muster, die dich erstarren und unbeweglich sein lassen im täglichen Leben. Die göttliche Liebe macht frei. Sie heilt deine Wunden.

So empfehlen Jeshua und ich: Öffne dich, wann immer du Zeit und Muße hast, für diese herrlichen Göttlichen Qualitäten. Experimentiere gern damit. Stelle Fragen in dich hin und horche und fühle, was dir als Antwort gegeben wird. Spüre, wie die Liebe, die du bei so einem Kontakt als körperliche Empfindungen fühlst, dich verändert. Probiere deine Verspannungen im Nacken mit der Göttlichen Mutter auszugleichen. Verbinde dich mit ihr, wenn du dich wieder einmal in einer Angstsituation befindest. Sei mit ihr, wenn du traurig bist oder dich über dich selbst ärgerst, dass du gewisse Situationen nicht meistern kannst. Lindere deine Erschöpfung, die viele von euch jetzt öfter empfinden, mit dieser Kraft. Es gibt nichts, das du der Instanz der Göttlichen Mutter nicht in die Hände legen könntest. Erlaube deinem Verstand nicht, dir andere Ideen oder sogar Zweifel diesbezüglich zu geben. Schieb ihn beiseite und sei in diesem Göttlichen Feld. So eine innige Verbindung mit ihr lassen dein Leben

leichter werden, Dinge glätten sich, Probleme lösen sich und wundersame Begegnungen stellen sich ein. Du beginnst, mehr den Göttlichen Weg deines wahren Seins zu gehen. Sieh die Göttliche Mutter als die höchste Instanz auf der Leiter deiner Entwicklung und der Reise nachhause. Erlaube ihr, in Verbindung mit deinem Höheren Selbst, dein Leben zu einem Fest werden zu lassen. Erlöse dich selbst so von den Dramen, die dein Leben vielleicht noch durchziehen.

2018 wird ein Jahr des göttlichen Ausdrucks sein. Ein jeder drückt sich durch seine Realität, die er sekundlich erschafft aus. Mit der Verbindung zur hohen Göttlichkeit formst du eine Realität besonderer Art. Sie ist wie eine Realität in der Erdrealität, wie sie euch äußerlich vermittelt wird. Bedenke, diese äußerliche Realität ist immer die, die du aufnimmst durch Informationen, die man dir gibt. Würdest du all den Informationen aus dem Außen nicht gestatten, dich zu beeinflussen, wärest du fest in deinem Feld der Liebe verankert. Und dennoch begegnest du der Nachbarin nebenan, gehst (noch) zum Bankschalter und wirfst deinen Brief in den Kasten, tust eben alltäglich Dinge. Aber deine Herzinstanz, dort wo der Kanal ist zur Schöpfung an sich, hat die Führung. Wäre es vielleicht sogar so, dass es keine Kriege und keine Not gäbe, wenn sich niemand damit auseinandersetzen würde? Es ist sicher interessant, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Nach längerem Kontemplieren dieses Themas wirst du sicher zu der Überzeugung gelangen, dass nur du selbst den Frieden in dir herstellen kannst. Nichts Äußeres kann das, höchstens für ein paar Minuten. Frieden in sich selbst zu haben und sich daran zu nähren ist ein hoher Dienst an der Allgemeinheit, an der Erde und am Feld, das euch beeinflusst. Wer gut in sich angekommen ist, verändert dieses Feld. Und wenn eine bestimmte Gruppe von Menschen so lebt, dann kippt wie von Zauberhand der Informationsfluss dieses Feldes. Ihr könnt davon ausgehen, dass dann gewisse äußere Informationen nicht mehr wirken. Es ist wie eine Immunität, die sich entwickelt. Gäbe es dann Frieden für alle? fragst du. Ich frage dich: Hältst du es für möglich, dass so die Neue Erde entsteht? Ich nicke und lege noch einmal ganz intensiv - als Botin der Göttlichen Mutter - meine Hand auf dein Herz und bestätige dir deine Gedanken bzw. deine Gewissheit. Frieden entsteht, wenn eine bestimmte Gruppe von Menschen fest in ihrem Herzen verankert ist. Dann wird eine Zeit kommen, wo keine Panzer mehr rollen, wo niemand mehr auf die Idee käme, ein Gewehr in die Hand zu nehmen. Allen Manipulationen gewisser Mächtiger zum Trotz.

Frieden ist der verlängerte Arm der Göttlichen Mutter. Denkt an die Qualitäten einer Mutter. Was tut sie? Sie weiß intuitiv immer, was ihr Kind braucht. Sie nährt es, ohne es gelernt zu haben. Eine Mutter ist ein Ausdruck der Göttlichen Mutter, jede weibliche Seite in einem Wesen ist es. Es geht in diesen Jahren darum, dieses auszudrücken, zu leben und die Göttliche Liebe hier auf Erden zu verbreiten. In diesem Sinne verbeuge ich mich, halte noch eine Weile meine Hand auf deinem Herzen. Wenn du Fragen an mich hast, stelle sie jetzt in diesen hohen Schwingungen, die dich tragen, in dich hinein. Eine Antwort kommt sofort.

Ich bin

Maria Magdalena

Empfangen von Barbara Bessen im Januar 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.